

Mooskirchen. (Brandunglück.) Um zirka 10 Uhr nachts des 8. August brach im Wirtschaftsgebäude des Besitzers Josef Hochstrasser vulgo Steghafner in Mooskirchen ein Brand aus, der das Brandobjekt zur Gänze einäscherte. Es verbrannten fünfzig Schober Bauweizen, diverse Futtermittel, eine Dreschmaschine, eine Nähmaschine, einige Pflüge, die Presse mit Obstmühle, ein Fuhrwagen, Schlitten und noch andere verschiedene Gerätschaften. Nur dem blizschnellen tatkräftigen Eingreifen der Ortsbewohner und der Feuerwehr unter dem Kommando des Hauptmannes Zorn ist es zu danken, daß das 20 Meter lange Stallgebäude, welches bereits brannte und nur 4 Meter vom Brandobjekte entfernt ist, gerettet werden konnte. Es herrschte eine derartige Hitze, daß die Strahlrohrführer nur liegend an das Objekt herankommen konnten, außerdem mußten sie sich fortwährend mit bereitgestelltem Wasser kühlen. Außer der Ortsfeuerwehr erschienen noch folgende Wehren am Brandplatze: Söding mit Hauptmann Dr. Blumauer, Berndorf mit Hauptmann Allabauer, Lieboch mit Hauptmann Eisenhut, Lannach mit Hauptmann Gewerke Randler, ferner die Wehren Blumegg und Breitenbach. Die Brandursache ist bis jetzt nicht geklärt, doch wird Brandlegung angenommen. Der Schaden ist sehr bedeutend und nur zum Teil durch Versicherung gedeckt. Auf dem Brandplatze erschien auch zur Aufrechterhaltung der Ordnung die Gendarmerie von Söding und Lieboch. Die Brandwache stellte die Ortswehr; diese konnte um 7 Uhr früh einrücken.